

Rügenbrücke

Die Rügenbrücke, offiziell zweite Strelasundquerung, ist ein imposantes und modernes Wahrzeichen, das die Insel Rügen seit 2007 mit dem Festland bei Stralsund verbindet. Die hochmoderne Schrägseilbrücke erstreckt sich über eine Länge von 2.831 Metern über den Strelasund und entlastet den alten Rügendamm erheblich, der dem stetig wachsenden Verkehrsaufkommen nicht mehr gewachsen war. Mit ihrer eleganten, geschwungenen Form und dem 128 Meter hohen Pylon ist sie schon von weitem sichtbar und prägt das Panorama der Hansestadt Stralsund.

Die Brücke wurde konzipiert, um den Verkehrsfluss zur und von der Insel ganzjährig und ohne die Wartezeiten durch die Brückenöffnungen des alten Rügendamms zu gewährleisten. Sie verfügt über drei Fahrspuren, wobei die mittlere je nach Verkehrsaufkommen flexibel für eine der beiden Richtungen freigegeben werden kann. Dies sorgt besonders in der Hauptsaison für eine deutliche Reduzierung der Staus und eine schnellere Anreise für Urlauber und Pendler.

Architektonisch ist die Brücke ein Meisterwerk der Ingenieurskunst. Der Hauptpylon in der Mitte des Sundes trägt die Hauptlast der Brückenkonstruktion. Von ihm fächern die Stahlseile auf, die der Brücke ihre charakteristische Harfenform verleihen. Für Fußgänger und Radfahrer ist die neue Brücke nicht zugänglich; sie nutzen weiterhin den alten Rügendamm. Jährlich findet der Rügenbrücken-Marathon statt, bei dem Läufer und Walker die einmalige Gelegenheit haben, die Brücke zu Fuß zu überqueren und die spektakuläre Aussicht zu genießen.